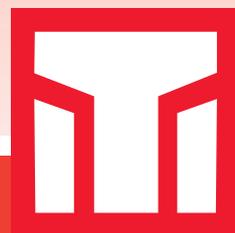


**Torggler**

# NEOPLAST LATEX

HAFTEMULSION



# NEOPLAST<sup>®</sup> LATEX

## Eigenschaften

**NEOPLAST LATEX** ist ein Zusatzmittel für Zement und hydraulischen Kalk auf der Basis von neu entwickelten, äußerst verseifungsfesten und wasserbeständigen Kunstharzen mit hohem Haftvermögen, die den W/Z-Faktor reduzieren und trotzdem ein thixotropes Gemisch ermöglichen. Die Haupteigenschaften eines Mörtels oder Betons mit diesem Zusatz sind folgende:

- höhere Haftfestigkeit
- verbesserte Biegefestigkeit
- verbesserte Abriebfestigkeit
- höheres Abdichtvermögen
- höhere Dichtigkeit
- höhere Beständigkeit gegenüber Chemikalien (insbesondere Öl und Benzin).

## Anwendungsbereiche

**NEOPLAST LATEX** findet in verschiedenen Einsatzbereichen Anwendung:

- Spritzbewurf auf Beton oder Mauerwerk
- Reparaturarbeiten
- Erneuerung von Beton
- Fugenmörtel
- Verkleben von Fliesen

## Verarbeitungshinweise

Für sämtliche Anwendungen wird **NEOPLAST LATEX** vorab mit Wasser verdünnt. Das Mischungsverhältnis hängt von den jeweiligen Einsatzanforderung ab. Erst dann wird diese Lösung mit dem getrennt vorbereiteten Trockengemisch aus Zement und Zuschlagstoffen angemacht und hinsichtlich der Konsistenz an den jeweiligen Einsatz angepaßt.

**NEOPLAST LATEX** vor dem Gebrauch sorgfältig durchrühren. Mit **NEOPLAST LATEX** vergüteter

Mörtel darf bei Temperaturen unter +5°C nicht verarbeitet werden. Putze, Ausbesserungen, usw. müssen einige Tage lang feucht gehalten werden. Bei allen Anwendungen mit **NEOPLAST LATEX** ist eine sorgfältige Vorbereitung des Untergrunds wesentlich. Der Untergrund muß sauber, gesund, frei von Öl, Fett, Trennmittelrückständen, Dampfsperren und Anstrichresten sowie entsprechend aufgeraut sein. Lose Teile und Walzhaut sind sorgfältig zu entfernen. Ferner muß der Untergrund vorher bis zur Sättigung angeätzt werden.

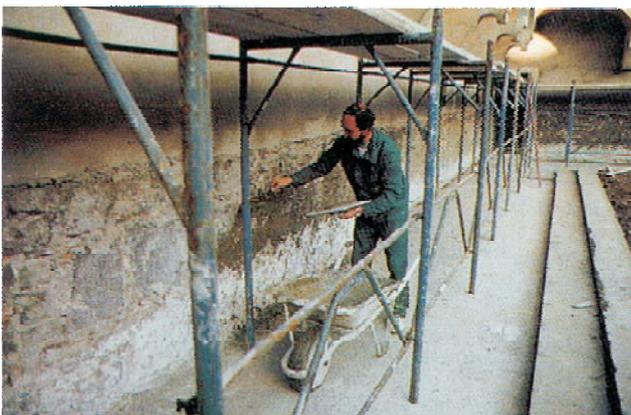
Bei allen nachstehend beschriebenen Anwendungen müssen die allgemeinen Regeln für eine passende Zusammensetzung und für den Auftrag von Mörtel und Beton genau eingehalten werden:

- Sauberer Sand mit geeigneter Körnung
- Passender Zementanteil
- Kleinstmöglicher Wasseranteil im Gemisch
- Vor zu schneller Trocknung schützen
- Vor Kälte und Wind schützen
- Passende Fugen vorsehen

## Anwendungen

### Spritzbewurf für Putze

- 1) Zement, Kalk und scharfen Sand im Verhältnis 1:1:3 vermischen.
- 2) **NEOPLAST LATEX** im Verhältnis 1:2 mit Wasser verdünnen.
- 3) Das Zement-Kalk-Sand-Gemisch mit ca. 18% verdünntem **NEOPLAST LATEX** anmischen, bis sich ein Mörtel passender Konsistenz für den Auftrag mit der Maurerkelle ergibt.
- 4) Sobald der Spritzbewurf abbindet, wird der normale oder mit **NEANTOL** wasserabweisend eingestellte Putz aufgetragen.
- 5) Der Verbrauch von **NEOPLAST LATEX** liegt in der Regel zwischen 200 und 600 g pro m<sup>2</sup>.



Spritzbewurf mit **NEOPLAST LATEX**



Untergrundaussgleich mit **NEOPLAST LATEX** vergütetem Mörtel



### Reparatur und Erneuerung von Beton

- 1) Zement und scharfen Sand im Verhältnis 1:1 vermischen.
- 2) **NEOPLAST LATEX** im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnen.
- 3) Das Zement-Sand-Gemisch mit dem verdünntem **NEOPLAST LATEX** anmischen, so daß sich ein flüssiger Mörtel (Schlämme) ergibt, der mit einem harten Besen unter kräftigem Reiben oder mit einem Pinsel für Reparaturarbeiten auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen wird.
- 4) Auf die noch frische Haftschrift wird der Reparaturmörtel oder der Beton aufgetragen.
- 5) Der Verbrauch von **NEOPLAST LATEX** liegt in der Regel bei 300 g pro m<sup>2</sup>.
- 6) Bei Reparaturarbeiten und bei dünn-schichtigen Erneuerungen sollte der Anteil von **NEOPLAST LATEX** ca. 10% des Bindemittelgewichts betragen. Dieser Anteil ergibt sich, wenn man **NEOPLAST LATEX** im Verhältnis 1:4 mit Wasser verdünnt und dann den Mörtel mit dem so verdünnten **NEOPLAST LATEX** anmischt.

### Fugenmörtel

Da Fugenmörtel möglichst schrumpffrei sein sollte, muß für diese Anwendung ein gleichmäßiger, aber besonders steifer Mörtel angemacht werden.

### Zusammensetzung des Mörtels

- 1 Volumenanteil Zement
- 3 Volumenanteile Sand (die Körnung des Sandes ist sorgfältig den Maßen der Fuge, des Risses, des Hohlraums, usw. anzupassen).

### Anmachflüssigkeit

- 1 Volumenanteil **NEOPLAST LATEX**
- 4 Volumenanteile Wasser.



Kanalabdichtung mit **ANTOL AQUAPROOF** und **NEOPLAST LATEX**

### Verkleben von Fliesen

Wird **NEOPLAST LATEX** in Verbindung mit dem Pulverkleber **PIASTRELLITE LEADER** verwendet, ergibt sich ein wasserdichtes, gut haftendes und chemikalienbeständiges Klebebett (für Schwimmbäder, Wand- und Bodenbeläge für die Industrie, usw.)

- 1) **NEOPLAST LATEX** im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnen.
- 2) **PIASTRELLITE LEADER** mit ca. 40% der verdünnten Lösung aus **NEOPLAST LATEX** anmischen.
- 3) Die Verarbeitungshinweise für **PIASTRELLITE LEADER** befolgen.

Das Gemisch muß reichlich aufgetragen werden, um ein durchgehendes und folglich wasserdichtes Klebebett zu schaffen. Bei besonders anspruchsvollen Anwendungen, wie z.B. bei Schwimmbädern, Trinkwasserbehältern, usw. sowie bei Fliesen mit starkem Rückseitenprofil muß der Kleber auch auf die Fliesenrückseite aufgetragen werden, um Hohlräume zu vermeiden.

### Verbrauch

100 bis 200 g **NEOPLAST LATEX** je kg Zement.

### Lagerung

**NEOPLAST LATEX** vor Frost geschützt lagern. In der verschlossenen Originalverpackung beträgt die Haltbarkeitsdauer mindestens 12 Monate.

### Lieferform

Karton mit 20 Flakons zu 0,8 kg.  
Kanister zu 6 - 10 - 25 kg.



Schwimmbadabdichtung mit **ANTOL AQUAPROOF** und **NEOPLAST LATEX**

# NEOPLAST LATEX

## HAFTEMULSION



### Technische Daten

|   |  |
|---|--|
| Rohdichte (UNI 9055)  | : 1,013 kg/l                                     |
| Trockenrückstand (UNI 8490/1)                               | : 35%  |
| pH-Wert (UNI 8490/4)  | : 6,6  |
| Viskosität  | : ca. 35 cP                                      |
| Verseifungswert (UNI 9530)                                  | : 4  |
| Chloridgehalt (UNI 7119)                                    | : nicht vorhanden                                |
| Rückstand auf Leinen 0,040 mm (UNI 2331)<br>(gem. UNI 9531) | : kein Rückstand                                 |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen (DIN 1164)                    | : ca. 45,0 N/mm <sup>2</sup>                     |
| Biegefestigkeit nach 28 Tagen (DIN 1164)                    | : 12 N/mm <sup>2</sup>                           |
| Haftzugfestigkeit (UNI 9532)                                | : > 3 N/mm <sup>2</sup><br>(Bruch im Untergrund) |
| Schwund (DIN 52450)   | : ca. 0,1 mm/m                                   |
| Wasseraufnahme (DIN 4110)                                   | : ca. 2%   |
| Abriebfestigkeit (EBENER)                                   | : 90 g   |

**Anmerkung:** Die Zementproben basieren auf normalem Mörtel mit **NEOPLAST LATEX**, und zwar 230 g im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünntes **NEOPLAST LATEX**, entsprechend einer Dosierung von 12,8% **NEOPLAST LATEX** im Verhältnis zum Zementgewicht (425 ptl).



# Torggler

Chimica

QUALITÀSSYSTEM ZERTIFIZIERT NACH UNI EN ISO 9001

Torggler Chimica spa  
39020 Marleno, ITALIA - Via Prati Nuovi, 9  
Tel. +39 0473 282500 - Fax +39 0473 282501  
info@torggler.com - www.torggler.com

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Dennoch sind sämtliche Empfehlungen und Ratschläge unverbindlich, da wir keinen Einfluss auf die jeweiligen Anwendungsbedingungen haben. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich stets, zunächst einen Eignungsversuch durchzuführen und/oder unsere Techniker einzuschalten.  
Das vorliegende Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.